

Berichtliches.

Ein grausiges Familiendrama hat sich neulich vor dem Schwaigergericht in Naumburg a. d. S. abgespielt. Im überfüllten Gerichtssaal erscheint in der Person der verebelten Tagelöhnerin Augusta Müller, geb. Men'sch, einer 32jährigen Frau aus dem nahen Dorfe Beudorf, die Mörderin ihrer drei blühenden Kinder. Die Verhandlung der Sache ergiebt folgenden Thatsachen: Die Angestalte, eine arme, arbeitsame Frau und zärtliche Mutter, soll wegen eines und zwar zweiten unerheblichen Diebstahls nach dem dritten Gefängnis wandern. In der plündernden Besorgniß, daß ihr Ehemann während der Gefangenschaft nicht für die Kinder sorgen könne oder wolle (der Mann bedient, daß seiner Frau gegenüber ausdrücklichlich bereit erklärt habe, falls die Kinder nicht mit im Gefängnis aufgenommen werden könnten), wendet sich die Frau im Innern der höchsten Seelenangst an die Todeshölle. Obgleich auch dort die Aussicht gemacht wird, daß man wohl die Kinder abnehmen werde, so konnte die Frau doch nicht ihre hängen Mutterzorgeln bannen. Der furchtbare Mutterkampf fand seinen Abschluß in dem Vorjahr, ihre Kinder zu töten. Das größere, sechsjährige Mädchen Emma an der Hand, das Geschwisterchen Lenore und Georg, zwei Jahre resp. ein halbes Jahr alt, in den Kükkenwagen getreid, begab die Benannte sich zum nahen Geiselschlößchen. Ein fröhlicher Wurf der Mutter und den kleinen Geist verschlangen die Wellen. Sie eilte nach dem Kinderwagen, welcher in einer Entfernung von über aufgestellt und der von dem ältesten Kind bewacht wurde. Nach einem Kuß und das zweite Kind wurde von Mutterhand in die Flucht gesteckt. „Ah meine gute Mutter, las mich leben!“ rief die sechsjährige Emma verzweigt. Angenommen mit der Mutter, wurde sie von dieser vom Ufer herabgestoßen. Hülfesuch der Kleinen, die sich im Wasser aufzuhält, Rettungsleute am jenseitigen Ufer befürmten das Weib, ihr Kind zu retten. Vergleichlich, doch die kleine erloschene das Land selbst und warf sich der Mutter schwungsvoll an die Brust — kein Erbarmen. Zum zweiten Male stieß die Frau das hechende Kind in einer tiefen Wasserstelle. Die Wellen spülten mit dem noch aufzugehenden Ufer. „Meine gute Mutter, rette mich, ich ertrinke!“ Der Zammerer aber vermochte nicht die Mutter zu erwischen, die regungslos dem Todesschampe ihres dritten Kindeswuchts entzog. Leute erschienen. Nach ranc das Kind mit Tod und Leben. Mit einem Sprunge war die Mörderin ins Blaue, packte ihre Kinder und drückte es in den Grund so lange, bis es den letzten Atemzug ausgeschöpft hatte. Schlägt mich tot, daß ich mit meinen drei Kindern vereinigt werde!“ rief die Mutter den hingekommenen Zeugen der letzten Mordecene zu. Das Urteil lautete auf Todesstrafe.

In Paris spricht man von der bevorstehenden Vermählung des Königs Alfonso mit einer Tochter des Grafen von Paris. Letzterer ist in Madrid eingetroffen und wird sich von dort nach Sevilla begeben.

Portugal soll die Absicht begrenzen sich im äquatorialen Südsafila ein zweites Bräutigam zu gründen. Portugal ist im Besitz des westlichen, wie des östlichen Küstenlandes und gelingt es ihm, eine Verbindung zwischen beiden Küstenländern herzustellen, so wäre das neue Kolonialreich eine Thatache.

Die Londoner Drechslerzunft ernannte in diesen Tagen den König der Belgier zu ihrem Ehrenmitgliede. Der Brieftritt wurde dem König im ägyptischen Saale des Mansions-Haus unter entsprechender Feierlichkeit in einem Räumchen aus Eisenstein, einem wadern Meisterhaus der Drechsler überreicht.

Zu der Not im Spessart, die Niederschlag fand, gesellte sich nun auch noch die Armut im Odenwald. Nach dem Veto vom Unterricht wird dort mehr als je die Privatwohlfahrt in Anspruch genommen und so manche Familie, die seit Wochen kein Brod im Hause hat, frisst ihr Essen mit dem geringen Vorbehalt von Kartoffeln. Endlich geben der Oberhaupt, Bg., aus dem Hützelgebirge Nachrichten, welche auch dort den Ausbruch eines Notstandes voranzeigten. Überall wird über Arbeitslosigkeit geklagt.

Über die Ernennung des General-Gouverneurs von Charleroi, des Fürsten Karpatin, ergräßt man natürlich: Wenige Tage vor dem Überfall, dessen Opfer der Gouverneur von Charleroi war, erschien unter den Anhängern eines russischen Platten eine schwere Einschiffung, die für Todesstrafe wüchse ist; sie war leer. Eine Dame hatte das Justrat mit der Befreiung abgelehnt, sie werde die Einschiffung ausfüllen, sobald der Name des Geschworenen gerichtet werden könnte. Nach der Auslegung Einiger war dies ein Wut für Denkengen, welcher der Volkstreter des Besitzes des revolutionären Comités war.

Die Kanalisierung des Mains wird demnächst den deutschen Reichstag beschäftigen. Die Handelskammer zu Frankfurt lädt an denselben eine Einladung, in welcher bei der gegenwärtigen Gestaltung des großen Werkes eine direkte, durch Aufschaltung der Mainstrecke von der Mündung aufwärts bis Frankfurt bestimmt wird.

— Das das Schauspiel doch nicht ganz zu den zugelassenen Kunsten gehört, wie es einige Zeitungen im Gelände über neulich New-York-Vorhänge haben wollten, dafür wird der englische Lieutenant Dorian als Zeuge aufzutreten bereit sein. Er war der einzige, der den Juwelraum, welche's die besten Läden der Welt gelten, durch die Geschwindigkeit seiner Füße entging. Dorian hatte sich auf der Universität viel mit Leibesübungen abgegeben und es namentlich im Laufenspiel gebracht. Er gewann einst den ersten Preis in einem Wettkampf aus drei Meilen. Bei Daniels verdankte er seinen Erfolg seinem Leben. Als die Koffer ihn nicht einkochen konnten, schlugen sie, nach ihrer Gewohnheit, jeden Zentner ihrer Bewunderung für den schnellfüßigen Freunde ihre Schulter mit ihren Sperren und brachten ihm auf diese Weise ein großartiges Abweidestück.

— Die pariser Bonapartisten gaben am 16. März in einem Restaurant in St. Mandé zum hundertsten Geburtstage des Kaiserreiches des kaiserlichen Prinzen. Umgangs 1200 Personen, fast alles was das Kaiserreich noch an Anhängern besitzt, woben den demselben an. Jolivols, ein ehemaliger französischer Staatsrat, der den Vorwurf hat, eine Recke, die durchaus falsch, doch die Republikaner es so toll trügen, daß Frankreich bald Napoleon IV. als Retter aus der Not zurückverurteile werde. Außer Jolivols sprachen noch die Deputierten R. Michel, Engle, Dröste u. s. v. Sie dröhnen sich zum neuen Gesellschaftsraum. Ein fröhlicher Wurf der Mutter und den kleinen Geist verschlangen die Wellen. Sie eilte nach dem Kinderwagen, welcher in einer Entfernung von über aufgestellt und der von dem ältesten Kind bewacht wurde. Nach einem Kuß und das zweite Kind wurde von Mutterhand in die Flucht gesteckt. „Ah meine gute Mutter, las mich leben!“ rief die sechsjährige Emma verzweigt. Angenommen mit der Mutter, wurde sie von dieser vom Ufer herabgestoßen. Hülfesuch der Kleinen, die sich im Wasser aufzuhält, Rettungsleute am jenseitigen Ufer befürmten das Weib, ihr Kind zu retten. Vergleichlich, doch die kleine erloschene das Land selbst und warf sich der Mutter schwungsvoll an die Brust — kein Erbarmen. Zum zweiten Male stieß die Frau das hechende Kind in einer tiefen Wasserstelle. Die Wellen spülten mit dem noch aufzugehenden Ufer. „Meine gute Mutter, rette mich, ich ertrinke!“ Der Zammerer aber vermochte nicht die Mutter zu erwischen, die regungslos dem Todesschampe ihres dritten Kindeswuchts entzog. Leute erschienen. Nach ranc das Kind mit Tod und Leben. Mit einem Sprunge war die Mörderin ins Blaue, packte ihre Kinder und drückte es in den Grund so lange, bis es den letzten Atemzug ausgeschöpft hatte. Schlägt mich tot, daß ich mit meinen drei Kindern vereinigt werde!“ rief die Mutter den hingekommenen Zeugen der letzten Mordecene zu. Das Urteil lautete auf Todesstrafe.

— Die pariser Bonapartisten gaben am 16. März in einem Restaurant in St. Mandé zum hundertsten Geburtstage des Kaiserreiches des kaiserlichen Prinzen. Umgangs 1200 Personen, fast alles was das Kaiserreich noch an Anhängern besitzt, woben den demselben an. Jolivols, ein ehemaliger französischer Staatsrat, der den Vorwurf hat, eine Recke, die durchaus falsch, doch die Republikaner es so toll trügen, daß Frankreich bald Napoleon IV. als Retter aus der Not zurückverurteile werde. Außer Jolivols sprachen noch die Deputierten R. Michel, Engle, Dröste u. s. v. Sie dröhnen sich zum neuen Gesellschaftsraum. Ein fröhlicher Wurf der Mutter und den kleinen Geist verschlangen die Wellen. Sie eilte nach dem Kinderwagen, welcher in einer Entfernung von über aufgestellt und der von dem ältesten Kind bewacht wurde. Nach einem Kuß und das zweite Kind wurde von Mutterhand in die Flucht gesteckt. „Ah meine gute Mutter, las mich leben!“ rief die sechsjährige Emma verzweigt. Angenommen mit der Mutter, wurde sie von dieser vom Ufer herabgestoßen. Hülfesuch der Kleinen, die sich im Wasser aufzuhält, Rettungsleute am jenseitigen Ufer befürmten das Weib, ihr Kind zu retten. Vergleichlich, doch die kleine erloschene das Land selbst und warf sich der Mutter schwungsvoll an die Brust — kein Erbarmen. Zum zweiten Male stieß die Frau das hechende Kind in einer tiefen Wasserstelle. Die Wellen spülten mit dem noch aufzugehenden Ufer. „Meine gute Mutter, rette mich, ich ertrinke!“ Der Zammerer aber vermochte nicht die Mutter zu erwischen, die regungslos dem Todesschampe ihres dritten Kindeswuchts entzog. Leute erschienen. Nach ranc das Kind mit Tod und Leben. Mit einem Sprunge war die Mörderin ins Blaue, packte ihre Kinder und drückte es in den Grund so lange, bis es den letzten Atemzug ausgeschöpft hatte. Schlägt mich tot, daß ich mit meinen drei Kindern vereinigt werde!“ rief die Mutter den hingekommenen Zeugen der letzten Mordecene zu. Das Urteil lautete auf Todesstrafe.

— Unter den Hochzeitgeschenken, welche der Herzog von Connaught und seine junge Gemahlin erhalten haben, befindet sich noch ein prächtlicher Kofferstück mit Brillanten vom reichen Wasser, sowie die Juwelen des Victoria- und Albert-Ordens und des Ordens der Krone Daniels von der Königin Victoria; Brüsseler Spulen für medizinische Kleider vom belgischen Königspare; eine japanische Kette der Prinzessin Victoria; eine kleine Kette der Prinzessin Victoria; eine silberne Kette der Prinzessin Victoria; ein weißes Tuch vom Marquis von Salzburg, und ein silbernes Tuchervorlese von Lord Napier von Magdala. Das Hochzeitgeschenk des deutschen Kaisers und der Kaiserin an die Herzogin von Connaught besteht aus vier Schnüren sehr wertvoller Perlen. Prinz Karl schenkte seiner Tochter einen Stein aus Diamant und Saphire, ein goldenes Armband, bestickt mit Diamanten und Perlen, und ein Medallion, bestickt mit Türkisen und Diamanten. Von Ihren Vater erhält die Braut eine Brücke, bestickt mit Diamanten und Perlen; von ihrer Mutter ein Armband nach einer Zeichnung von Holbein.

— In Petersburg. Der Name des Mannes, welcher den Mordversuch auf den Sohn gemacht hat, ist Solowjew. Die Stadt ist heute Abend illuminiert und allgemein sehr hell.

Heute Morgen war Solowjew bewußtlos, jedoch glaubt man, daß er sich erholt wird. Papiere wurden bei ihm nicht vorgefunden.

In der Montag Nacht wurden sämmtliche verdauliche Häuser untersucht.

Heute Morgen war eine Proklamation erlassen, in welcher das Leben des Kaisers betroffen und eine zweite Bartholomäusnacht angekündigt wird.

Gretzig und Samstag waren aus Berlin Deutschen ein von der dortigen Geheimpolizei, worin eine Warnung erteilt wurde, daß zu Ostern ein Attentat auf das Leben des Czaren unternommen werden würde.

Professor: Ein Glück, daß die englische Sprache keine tote Sprache ist.

Gretz: Und warum?

Professor: Sie werden sich im Grabe umgedreht haben!

Unbeschreibliche Aufgabe.

Na, Herr Polizeisekretär, wenn Sie sich nach dem Beispiel Ihres Herrn Chefs, der gründlichen Sprachreinigung zu gewünschen haben, weshalb nennen Sie sich denn immer noch mit dem Fremdworte „Inspector“ und nicht „Dienstleiter“?

Nach Briefen aus Kiew wurden vom 8.-11. ds. Mon. fünf Moroerwerke auf Berne übernommen.

Humoristisches.

Verschnapp.
Hausfrau: Wenn ich nicht irre, war' Ihr schon einmal hier — damals kostete Ihr aber noch sprechen? Wie lange ist's denn her, daß Sie kamen sein?

Schwamm-Bettlerin: Auf Jakobi wird es gerade sechs Wochen, gnädige Frau.

Verwandtschaft.

A: Die Hofstätin thut aber mit dem Delter sehr vertraut?

B: Wie denn?

C: Ich weiß es nicht genau, aber entweder ist er ihr Bruder, oder seine Frau ist ihre Cousine.

D: John Linden.

E: Cleveland, Ohio.

F: No. 424 Prospect Street.

G: Letter Drawer 27.

H: Lederschuh (mit eingeholtem Rad).

I: Fuß und Del 88. Ein Glas Del per (frei) \$1.75.

J: Ein Preis, eine Art Preis.

K: Zu haben bei Kötter & Tolle.

L: Ein vollständiges Sortiment von Fensterglas, Karben und Oelen,

M: Schwämme, Parfümerien,

N: von kleinen Artikel.

O: ein vollständiges Sortiment von Fensterglas, Karben und Oelen,

P: Schwämme, Parfümerien,

Q: von kleinen Artikel.

R: ein vollständiges Sortiment von Fensterglas, Karben und Oelen,

S: Schwämme, Parfümerien,

T: von kleinen Artikel.

U: ein vollständiges Sortiment von Fensterglas, Karben und Oelen,

V: Schwämme, Parfümerien,

W: von kleinen Artikel.

X: ein vollständiges Sortiment von Fensterglas, Karben und Oelen,

Y: Schwämme, Parfümerien,

Z: von kleinen Artikel.

A: Ein Preis, eine Art Preis.

B: Ein Preis, eine Art Preis.

C: Ein Preis, eine Art Preis.

D: Ein Preis, eine Art Preis.

E: Ein Preis, eine Art Preis.

F: Ein Preis, eine Art Preis.

G: Ein Preis, eine Art Preis.

H: Ein Preis, eine Art Preis.

I: Ein Preis, eine Art Preis.

J: Ein Preis, eine Art Preis.

K: Ein Preis, eine Art Preis.

L: Ein Preis, eine Art Preis.

M: Ein Preis, eine Art Preis.

N: Ein Preis, eine Art Preis.

O: Ein Preis, eine Art Preis.

P: Ein Preis, eine Art Preis.

Q: Ein Preis, eine Art Preis.

R: Ein Preis, eine Art Preis.

S: Ein Preis, eine Art Preis.

T: Ein Preis, eine Art Preis.

U: Ein Preis, eine Art Preis.

V: Ein Preis, eine Art Preis.

W: Ein Preis, eine Art Preis.

X: Ein Preis, eine Art Preis.

Y: Ein Preis, eine Art Preis.

Z: Ein Preis, eine Art Preis.

A: Ein Preis, eine Art Preis.

B: Ein Preis, eine Art Preis.

C: Ein Preis, eine Art Preis.

D: Ein Preis, eine Art Preis.

E: Ein Preis, eine Art Preis.

F: Ein Preis, eine Art Preis.

G: Ein Preis, eine Art Preis.

H: Ein Preis, eine Art Preis.

I: Ein Preis, eine Art Preis.

J: Ein Preis, eine Art Preis.

K: Ein Preis, eine Art Preis.

L: Ein Preis, eine Art Preis.

M: Ein Preis, eine Art Preis.

N: Ein Preis, eine Art Preis.

O: Ein Preis, eine Art Preis.

P: Ein Preis, eine Art Preis.

Q: Ein Preis, eine Art Preis.

R: Ein Preis, eine Art Preis.

S: Ein Preis, eine Art Preis.

T: Ein Preis, eine Art Preis.

U: Ein Preis, eine Art Preis.

V: Ein Preis, eine Art Preis.

W: Ein Preis, eine Art Preis.

X: Ein Preis, eine Art Preis.

Y: Ein Preis, eine Art Preis.

Z: Ein Preis, eine Art Preis.

A: Ein Preis, eine Art Preis.

B: Ein Preis, eine Art Preis.